



Pollen-Apps im Test: Screening April 2015

Anzahl der Gesundheits-Apps: 21

Testzeitraum: April 2015

Test-Methode: HealthOn-Testformular auf www.healthon.de/gesundheits-apps-testen

Dokumentiert wurden u. a.:

- Kopfdaten der App: Versionsnummer, letzte Aktualisierung, Anbieter
- Qualitäts- und Transparenzkriterien gemäß HealthOn-App Ehrenkodex
- Methoden: Unterstützungsfunktionen der App
- Bewertung der Apps durch die Nutzer: Anzahl der Kommentare und Bewertungen
- Download-Kategorie in Google Play
- Art und Anzahl der Berechtigungen

Methode des Screenings

Die Initiative Präventionspartner hat vor einem Jahr, im April 2014, das Angebot an Gesundheits-Apps für Heuschnupfen- bzw. Pollenallergiker untersucht. Von den damals getesteten 16 Apps sind im Zeitraum von 12 Monaten noch 13 in Google Play verfügbar, 5 Apps wurden mittlerweile aktualisiert, 8 Apps blieben unverändert.

Neue App-Angebote (n= 8) für die Zielgruppe der Heuschnupfen- und Pollenallergiker wurden über die folgende Stichwortsuche in Google Play identifiziert:

- „Pollen“: die ersten 50 angezeigten Treffer
- „Pollenflug“: die ersten 50 angezeigten Treffer
- „Pollenvorhersage“: die ersten 50 angezeigten Treffer
- „Pollenallergie“: die ersten 50 angezeigten Treffer
- „Heuschnupfen“: die ersten 50 angezeigten Treffer

Von den angezeigten Treffern (n= 250) wurden folgende Apps nicht weiter analysiert:

- 82 Apps, die nicht in den Kategorien „Gesundheit & Fitness“ oder „Medizin“ gelistet sind
- 83 fremdsprachige Apps
- 11 kostenpflichtige Apps
- 11 Apps, die bereits im Screening 04/2014 berücksichtigt wurden
- 7 Apps, die bei genauerer Betrachtung keinen Pollenbezug aufweisen
- 2 Apps, die nur eine Pollenvorhersage für die Schweiz bzw. Österreich bieten
- 46 Doppelnennungen

Ergebnis: Das vorliegende Screening umfasst insgesamt 21 Gesundheits-Apps: 8 neu identifizierte Apps, 13 Apps, die bereits im Screening 2014 untersucht wurden, von den zwischenzeitlich fünf aktualisiert und daher erneut geprüft wurden.



Erklärende Hinweise

- (1) Explizite Angaben zur Werbepolitik fehlen in allen untersuchten Apps.
- (2) Explizite Angaben zur Finanzierung fehlen in allen untersuchten Apps.
- (3) Diese Apps bieten Informationen zu Pollen, bzw. eine Pollenvorhersage als Zusatzservice und nicht als eigentlichen Schwerpunkt dieser Apps an, es sind z. B. Asthma-Apps, allgemeine Vorsorge-Apps.

Die Apps wurden auf der Basis ihrer Unterstützungsfunktionen in drei Gruppen aufgeteilt. Diese Aufteilung geht zurück auf das wissenschaftliche PP Modell, Wang 2014, das unterscheidet, wie z. B. eine App die Selbstbefähigung und Krankheitsbewältigung unterstützt.

1. Apps, die Bewusstsein für die derzeitige Pollenbelastung schaffen (1.1-1.2 = Predisposing Apps).
2. Apps, die den Nutzer durch konkrete Hilfsfunktionen unterstützen (2.1-2.4 = Enabling Apps).
3. Apps, die dem Nutzer helfen, das neu erworbene Verhalten zum Umgang mit Pollen, bzw. der Pollenallergie dauerhaft anzuwenden bzw. zu verstetigen, z. B. durch individuelles Feedback zum Gesundheitsverhalten (3.1-3.2 = Reinforcing Apps).

Literatur

Wang A et al. (2014). A Classification Scheme for Analyzing Mobile Apps Used to Prevent and Manage Disease in Late Life. JMIR mHealth uHealth 2014;2(1):e6 <http://mhealth.jmir.org/2014/1/e6>

Weitere Screenings von Gesundheits-Apps

- Apotheken-Apps (n = 21) 12/2013
- Krankenkassen und Pharma-Apps (n= 52/34), 04/2014
- Diabetes-Apps (n = 22) 10/2014
- Pollen-Apps (n = 16), 04/2014
- Präventions-Apps (n = 20), 10/2014
- Schmerz-Apps (n = 22), 11/2014
- Antistress- und Entspannungs-Apps (n = 26), 11/2014
- Apps zur Raucherentwöhnung (n = 29), 11/2014
- App-Screening: Promillerechner & Trinkspiele (n = 14), 03/2015

HealthOn - Größte Info- & Bewertungsplattform für Health-Apps

258 getestete Gesundheits-Apps (Stand 04/2015)

- erreichbar unter www.HealthOn.de